



PILLICHSDORF HAUPTPLATZ DREI



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Pillichsdorf

Sommer 2023

Schöne Sommerzeit!

(auch wenns mal regnet)



Gmoarischaun

www.pillichsdorf.at





Umgangsjause



Gmoarischau

Aktuelles
aus der
Marktgemeinde
Pillichsdorf



Vorspielnachmittag Ortschaftsmusik Pillichsdorf



Geh- und Radwegbrücke



Abschnittsfeuerwehrwettkämpfe



Fliegerbombe



Bepflanzungsworkshop



Ehrenpreis Ortschaftsmusik



Besuch des Johannimarktes



Marschmusikwertung in Hirtenberg



LEADER Regionalforum



Diamantenes Priesterjubiläum



Schulfest



Pflasterungen Gehsteig



Liebe Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer!

Das nächste halbe Jahr seit der letzten Ausgabe der „großen“ Gemeindezeitung ist schon wieder vergangen. Wieder ist viel erledigt und vorbereitet worden bzw. in die Umsetzung gekommen.

Sanierung der Gemeindefinanzen

Die Sanierung der Gemeindefinanzen schreitet gut voran. Durch die Einstellung neuer engagierter Mitarbeiterinnen konnten unter Anleitung unserer Amtsleiterin Mag.^a Sabine BIRK nicht vorgeschriebene Abgaben bzw. Gebühren eingehoben werden, die teilweise seit 2019 aus unverständlichen Gründen unerledigt geblieben sind.

Leider werden viele Bürgerinnen und Bürger von den Vorschreibungen überrascht. Vieles konnte jedoch im persönlichen Gespräch besprochen und erläutert werden.

Bauamt

Vor allem im Bauamt gibt es immer noch viele Akten, die in den letzten Jahren fehlerhaft bzw. unvollständig bearbeitet wurden. Diese Fälle bedürfen in der Aufarbeitung eines sehr hohen Zeitaufwandes. Auf diesem Wege darf ich mich bei den Gemeindeamtsmitarbeiterinnen aus Großengersdorf und beim Leiter des Bauamtes Wolkers-

dorf Ing. Ullmann bedanken, die uns immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Projekte

Wie Ihnen sicherlich bereits aufgefallen ist, sind die Arbeiten an der **Wiener Straße** bereits voll im Gang. Die Herstellung der Abgrenzungen, Randsteine und die Pflasterung lassen schon den neuen Verlauf und das Aussehen erkennen. Mit den AnrainerInnen wurden die Begrünungsvarianten der Grüninseln besprochen und adaptiert.

Ich denke, dass diese Ortsdurchfahrt ein Vorbild sein wird für zukünftige Ortsdurchfahrten, wie uns die Straßenbauabteilung bestätigt hat.

Auch die **Herstellung des Geh- und Radwegs** aus dem oberen Bereich der Wiener Straße wird schon umgesetzt. Teilweise mit besonderen Überraschungen. Im Zuge der Herstellung

der Brücke am Rußbach ist am 20.06. eine 100 kg schwere Fliegerbombe entdeckt worden, die aber sehr rasch und fachkundig durch den Entminungsdienst entfernt wurde.

Die öffentliche Verhandlung für das Projekt der **Rußbachaufweitung bzw. renaturierung** ist positiv erledigt, jetzt erfolgt die Ausschreibung durch die Abteilung WA3 des Landes NÖ bevor ca. Mitte Oktober mit der Umsetzung begonnen wird. Die Arbeiten sollen dann im März 2024 erledigt sein.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg einen schönen und erholsamen Sommer und hoffe, dass wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung (Kirtag, Feiernspiel,...) persönlich treffen können.

*Ihr Bürgermeister
DI Florian Faber, BEd*

Amtszeiten

Mo, Mi und Fr 8 bis 12 Uhr und Montag 17 - 19 Uhr

Das Gemeindeamt bleibt am 14.08. geschlossen

Die Bürgermeistersprechstunde entfällt ebenfalls am 14.08.

Bausprechtage

mit dem Bausachverständigen des Gebietsbauamts:

07. September, 12. Oktober und 16. November

Bitte um Voranmeldung!

Berichte aus dem Gemeindeamt

Personelles

Mit 01.03.2023 hat Frau **Samantha PENDEL** bei uns ihren Dienst angetreten. Sie hat sich im Zuge der Ausschreibung und der Vorstellungsgespräche als bestens geeignet präsentiert und wurde von den Hearing-TeilnehmerInnen aller Fraktionen empfohlen.



Frau Penzel ist wohnhaft in Pillichsdorf (Am Stierkreuz) und hat durch ihre bisherige berufliche Tätigkeit in der Fahrschule Wolkersdorf viel Erfahrung im Bereich des Kundenservice und Betriebsorganisation.



BLUTSPENDEN

am 21. August 2023

17:00 bis 19:30 Uhr

im Gemeindeamt
(1. Stock, Eingang auf der Rückseite des Gemeindeamts)

Ortschronist/in gesucht

An der Ortschronik Pillichsdorf wird bereits seit mehr als 100 Jahren gearbeitet, d.h. ein jährlicher Bericht wird erstellt und dieser dann im Gemeindeamt archiviert. Der aktuelle Chronist Mag. Christian Preyer stellt dieses Amt jetzt zur Verfügung und wir sind auf der Suche nach jemand neuem. Wenn Sie sich vorstellen können, diese Tätigkeit für ein paar Jahre zu übernehmen, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt!

Kultur in der Flur

Im östlichen Weinviertel gibt es zahlreiche Flurdenkmäler und Marterl, die oft übersehen werden, obwohl sie eine wichtige Rolle in der Kultur und Geschichte der Region spielen.

Die LEADER Region Weinviertel Ost hat das Projekt bereits 2011 ins Leben gerufen – nun startet die Neuauflage unter dem Namen „Kultur in der Flur“. Ziel ist es, das Bewusstsein für diese Denkmäler zu erhöhen und das Interesse junger Menschen zu wecken. Über 45 neue Redakteurinnen und Redakteure (aus unserer Gemeinde



Jäger-Marterl am Reuhof an der Grenze zu Deutsch Wagram

AL Mag.^a Sabine Birk) wurden für die Flurdenkmaldatenbank eingeschult, dankenswerterweise liegen bereits viele Informationen und Fotos vor, die von Ing. Erich Schachinger und OSR Franz Unger gesammelt wurden. Das Projekt soll dazu beitragen, dass diese Denkmäler gepflegt und erhalten bleiben, denn sie sind wichtige Kulturgüter unserer Gemeinden. In Zukunft sollen auch QR-Code-Tafeln an den Flurdenkmälern angebracht werden, um den Zugang zur Datenbank zu erleichtern.

Geschichten rund um die Marterl aus dem Weinviertel finden Sie unter www.marterl.at.

Gewerberechtliche Überprüfung Betriebsgebiet am Reuhof

Nachdem es im Betriebsgebiet Reuhof immer wieder Beschwerden über Belästigungen durch Autohavarien gibt bzw. auch negative Auswirkungen auf die Umwelt und das Grundwasser befürchtet wurden, haben wir um eine Kontrolle durch die technische Gewässeraufsicht und eine gewerbebehördliche Überprüfung durch die BH Mistelbach angesucht. Diese fand am 12.06.2023 vor Ort statt. Neben der Juristin der BH Mistelbach nahmen auch ein bautechnischer Amtssachverständiger, ein maschinenbautechnischer Amtssachverständiger und ein Vertreter der technischen Gewässeraufsicht teil.

Bereits im Vorhinein wurde ein unangekündigter Ortsaugenschein von der technischen Gewässeraufsicht durchgeführt. Hierbei wurden div. Fahrzeuge ohne amtliche Zulassung sowie Mineralöl-Verunreinigungen

Wichtige Änderung des NÖ Hundehaltegesetz

Durch die Novelle des NÖ Hundehaltegesetzes, die am 1. Juni 2023 in Kraft getreten ist, sollen weitere Gefährdungen von Personen durch Hunde möglichst vermieden werden.

Als Maßnahmen dafür sind unter anderem neu vorgesehen:

- Meldepflicht für alle ab 1. Juni 2023 neu angeschafften Hunde bei der örtlich zuständigen Gemeinde – jedoch mit zahlreichen Ausnahmen (Jagdhunde, Behindertenhunde, etc.)
- Verpflichtender „NÖ Hundepass“ (allgemeine Sachkunde)

für Halterinnen und Halter von Hunden vor der Aufnahme einer Hundehaltung ab 1. Juni 2023

– Vorlage des NÖ Hundepasses bei der Meldung des Hundes (mit Nachfrist bis 6 Monate für die Vorlage)

- Einführung einer einheitlichen Haftpflichtversicherung (€ 725.000 pro Hund für Personen- und Sachschäden) für alle Hundehalterinnen und Hundehalter – Vorlage eines entsprechenden Nachweises bei der Meldung eines Hundes bei der Gemeinde

Achtung:

Erfolgt die Versicherung im Zuge einer Haushaltsversicherung, so muss der/die Hundehalter(in) laut Versicherungspolizze namentlich mitversichert sein.

- Übergangsbestimmung für alle Hundehalter: Nachweis der Haftpflichtversicherung bis zum 1. Juni 2025 bei der Gemeinde für vor dem 1. Juni 2023 gehaltene Hunde
- Festlegung einer neuen Obergrenze zur Haltung von Hunden (5 Hunde) in einem Haushalt

festgestellt. Während der Amtshandlung waren alle geladenen Grundstücksbesitzer anwesend, so dass diese Grundstücke begutachtet werden konnten.

In vielen Fällen war vorrangig zu prüfen, ob ein Gewerbe vorliegt und die BH Mistelbach zuständig ist oder eine Privatanutzung vorliegt und die Marktgemeinde Pillichsdorf zuständig ist. In vielen Fällen wurden konsenslos (= ohne Baubewilligung) errichtete Bauwerke (Container, feste Gebäude...) vorgefunden, teilweise gab es massive Verunreinigungen offener Böden mit Mineralölrückständen (Benzin, Diesel, Motoröl).

Die weiteren Verfahrensschritte werden jetzt je nach Zuständig-

keit von der verantwortlichen Behörde veranlasst.

Landwirte Bewässerung

Die Erhaltung der Güterwege auf Pillichsdorfer Gemeindegebiet ist uns als Gemeinde wichtig und hat hohen Stellenwert. Jedes Jahr werden hohe Kosten aufgewendet, um diese zu erhalten bzw. zu sanieren.

Da es immer wieder vorkommt, dass beim Bewässern der Felder die Grundstücksgrenzen nicht eingehalten und die Wege mitbewässert werden, wodurch sich deren Zustand schneller verschlechtert, werden in Zukunft die aufgewendeten Kosten an die verantwortlichen Landwirte weiterverrechnet.

Sende- und Empfangsanlage Mühlgasse/Sätzenweg

Nachdem die Firma Hutchinson bereits im Jahr 2019 eine Baubewilligung für die Errichtung einer Sende- und Empfangsanlage (Handymast) erhalten und im Jahr 2021 eine Fristverlängerung genehmigt bekommen hat, dürfte es jetzt Ernst mit dem Baubeginn werden. Alle restlichen Gutachten und Genehmigungen sind eingeholt, dem Beginn der Bauausführungen steht somit nichts mehr im Weg. Nachdem es in den vergangenen Jahren durchaus auch Unmut über den Standort gegeben hat, möchten wir mitteilen, dass alle Genehmigungen bereits in den Vorjahren erteilt wurden und die Errichtung nicht mehr beeinflusst werden kann.



GEM 2GO

Die
Gemeinde
Info und
Service App



www.gem2go.at

App
hier
downloaden

Aus dem Gemeinderat

Kinderbetreuung - zukünftige Änderungen

Mit Beschluss der Kinderbetreuungsoffensive durch das Land NÖ Ende des Jahres 2022 wurden viele Gemeinden vor große Herausforderungen gestellt.

Einige Eckpunkte:

- Änderungen der Ferienöffnungszeiten im Sommer 2023 (nur mehr max. 1 Schließwoche statt 3 Wochen)
- Ab September 2023 beitragsfreier Vormittag für Kinder von 0 bis 3 Jahren in Tagesbetreuungseinrichtungen (in Pillichsdorf: Kleinkindgruppe „Glühwürmchen“)
- Ab September 2024 Öffnung der Kindergärten für 2-jährige Kinder

Das bedeutet für die Marktgemeinde Pillichsdorf:

- Gemeinsames Ferienbetreuungsmodell im Kindergarten mit den Gemeinden Großengersdorf und Bockfließ - keine Schließwoche in den Ferien, d.h. durchgängige Betreuungsmöglichkeit für Kindergartenkinder auch in den mittleren 3 Ferienwochen

abwechselnd in Pillichsdorf (2023), Bockfließ (2024) und Großengersdorf (2025)

- Die maximalen Gruppengrößen ändern sich folgendermaßen:
 - o Gruppen mit Kindern ab 3 Jahren: max. 22 Kinder
 - o Gruppen mit Kindern jünger als 3 Jahre: max. 18 Kinder
 - o Gruppen mit Kindern jünger als 2,5 Jahre: max. 15 Kinder
- Nachdem im Pillichsdorfer Kindergarten nur 3 Gruppen Platz haben, hätten wir im besten Fall nur Platz für 59 Kinder (eine Kleinkindgruppe, zwei Gruppen mit Kindern über 3 Jahre) – laut unserer Hochrechnung wird es im September 2024 mind. 70 Kinder im Alter zwischen 2 und 6 Jahren geben. D.h. der Pillichsdorfer Kindergarten wäre zu klein.

Zur Vorbereitung und Diskussion der Maßnahmen haben wir das „Aktionsteam Kinderbetreuungsoffensive“ des Landes NÖ im Februar zu einem Termin nach Pillichsdorf eingeladen, der aber aufgrund der intensiven Auslastung des Aktionsteams erst Anfang Mai zu Stande kam. Im



Rahmen dieses Gespräches wurden unsere bis dahin angestellten Ideen und Ansätze sehr positiv aufgenommen.

- Unterstützung bei der Eröffnung einer zweiten Gruppe in der Kleinkindgruppe Glühwürmchen durch einen monatlichen Personalkostenzuschuss gemeinsam mit den Gemeinden Großengersdorf und Bockfließ und Reservierung von mind. 5 Plätzen für Pillichsdorfer Kinder.
- „Pillichsdorfer Kinderbetreuungsmodell 2024“:
 - o Alle Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren werden in der Kleinkindgruppe „Glühwürmchen“ betreut.
 - o Nach dem dritten Geburtstag wechseln die Kinder in den Landeskindergarten Pillichsdorf

Das ergibt neben organisatorischen Vorteilen auch pädagogische Verbesserungen in der altersangepassten Betreuung der Kinder und vor allem:

Alle Pillichsdorfer Kinder ab einem Jahr haben in Zukunft einen Betreuungsplatz in Pillichsdorf!



Regenwassermanagement „Untere Siedlung“

Eine weitere „Baustelle“, welche an uns von besorgten BürgerInnen herangetragen wurde, stellt die Regenwasser- bzw. Hochwassersituation im Bereich der unteren Siedlung bzw. des unteren Mühlbachs (Feldgasse bis Neidlgasse) dar.

Wir haben uns daher mit dem Ziviltechnikerbüro Kernstock zusammengesetzt, um alle Informationen zusammenzutragen und Lösungsmöglichkeiten zu prüfen.

Lt. Aussage des Büros Kernstock wurden seit 10 Jahren diverse Varianten von Lösungsmöglichkeiten der Problematik diskutiert. Das grundsätzliche Problem in diesem Bereich ist, dass die Zuleitungen des Regenwasserkanals aus der Siedlung zum Mühlbach sehr tief (nahe der Gewässer-sole) liegen, wodurch bei Starkregenereignissen Rückstau im Mühlbach herrscht bzw. das Regenwasser aus der Siedlung nicht mehr kontrolliert abfließen kann.

Als kurzfristige Lösung wurden in der Vergangenheit Zug um Zug Rückstauklappen in den Regenwassereinleitungen installiert, wobei deren Beitrag zu einer Besserung der Situation bis heute nicht näher geprüft wurde.

Zu einem Aufweitungsprojekt (Aufweitung des Mühlbachs ab Bachgasse Richtung Großengersdorf) aus 2011 wurden uns vom Büro Kernstock einige Unterlagen zur Verfügung gestellt. Damals wurde eine grobe 2D-Berechnung durchgeführt, welche im Ergebnis nicht sicherstellt, dass eine Aufweitung zu einer Verbesserung der Situation führt.

Die Idee des Sammelkanals: Diese Lösung wurde im Jahr 2021 vom Büro Kernstock geprüft. Lei-

der wurde in der Untersuchung festgestellt, dass das Gefälle des Mühlbachs in Richtung Kläranlage extrem gering ist (nahe null). Eine Zusammenfassung aller Kanäle zu einem Strang und Einleitung weiter unten in Richtung Großengersdorf würde somit keine Verbesserung der Situation bringen, da auch in diesem Kanal der Rückstau sehr schnell das gleiche Niveau wie bisher erreichen würde. Eine weitere Möglichkeit wäre die zusätzliche Errichtung eines Pumpwerks, was jedoch zu erheblichen Kosten führen würde. Die Kosten wurden 2021 mit rund € 270.000 nur für die beiden unteren Gassen Neidlgasse und Gartengasse geschätzt. Eine Umsetzbarkeit wäre ebenso noch im Detail zu prüfen. Da offenbar viele Einzelprojekte und Ideen bisher im Raum gestanden sind, jedoch keine gesamthafte Betrachtung der Situation durchgeführt wurde, haben wir in der Vorstandssitzung vom 16.03.2023 die Ausarbeitung eines „Regenwasserplans“ seitens des Büro Kernstock in Zusammenarbeit mit der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft (WA4) des Amtes der NÖ Landesregierung beschlossen.

Seitens des Lands wird seit dem Jahr 2021 die Erstellung eines Regenwasser-Management-Plans (Regenwasserplan) genau für solche Fälle empfohlen und mit 40 % gefördert. Dabei werden verschiedene Varianten des Wasserrückhaltes sowie der Ableitung für das gesamte, relevante Einzugsgebiet ermittelt und gegenübergestellt. Auf Grundlage einer Abflussuntersuchung wird ermittelt, an welcher Stelle, welche Maßnahme Sinn macht. Wie oben dargestellt, wird es wohl ein Bündel an verschiedenen Maßnahmen benötigen.



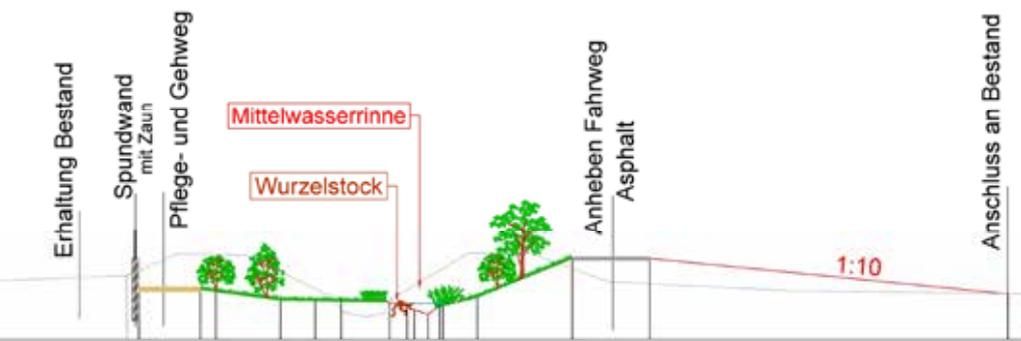
Mühlbach mit hohem Wasserstand im Zuge der Starkregenereignisse im Frühjahr 2023

Rußbachaufweitung und Renaturierung

Auch das Projekt Rußbachaufweitung und Renaturierung nimmt nunmehr konkrete Formen an. Am 14. Juni 2023 fand im Gasthaus Lebenszeit in Großengersdorf die wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Genehmigungsverhandlung statt. In der Verhandlung wurden letzte fachliche Details geklärt und mit einem positiven Genehmigungsbescheid ist in Kürze zu rechnen.

Danach folgen die Einreichungen zu Landes- und Bundesförderungen und die Arbeiten können seitens der Abteilung Wasserbau (WA3) des Amtes der NÖ Landesregierung ausgeschrieben werden. Diese wird sich auch um die Bauleitung und Bauaufsicht kümmern.

»



Gestaltung im Bereich ÖBB-Brücke bis Sportplatz (Spundwand nordseitig und verlegter und erhöhter Radweg südseitig)



Aufweitungsbereich beim Sportplatz (mit flachen Böschungen, die Zugang zum Wasser ermöglichen)



Am Infoabend nahmen rund 40 interessierte PillichsdorferInnen teil, um sich über die Ausgestaltung und Umsetzung des Rußbach-Projektes zu informieren.

Des Weiteren wird seitens des Ökobüros der Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal eine ökologische Bauaufsicht ernannt, welche auch die naturfachlichen Belange im Auge behält.

Durch besonderen Einsatz der Abteilung Wasserbau (WA 3) sowie des Rußbach-Wasserverbandes konnten die Fördermöglichkeiten noch weiter erhöht werden, wodurch voraussichtlich 98 % der Gesamtkosten durch diverse Fördermittel abgedeckt werden können. Damit können die deutliche ökologische Aufwertung sowie die Verbesserungen der Hochwassersicherheit nahezu vollständig durch Fremdmittel finanziert werden. Dadurch entstehen dem Rußbach-Wasserverband (und somit allen Anrainergemeinden als Träger des Verbandes) kaum zusätzliche Kosten. Für diesen Einsatz möchten wir uns besonders bei DI Thomas Rögner (WA 3) sowie Obmann und Altbgm. Fritz Quirgst (Rußbach-Wasserverband) sehr herzlich bedanken.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten sich beim Infoabend am 21.06.2023 im Detail über das geplante Projekt informieren, wobei PlanerInnen und ExpertInnen Rede und Antwort gestanden sind.

Die Bauarbeiten sollen planmäßig im Oktober 2023 beginnen und bis März 2024 bereits abgeschlossen sein. Gemeinsam mit dem Projektteam haben wir uns darauf geeinigt, dass die Bauarbeiten in Großengersdorf starten und in Richtung Pillichsdorf fortschreiten werden. Uns war es wichtig, dass die Baueinschränkungen im Bereich des Radweges südlich des Rußbaches erst nach Fertigstellung der Baustelle

in der Wiener Straße stattfinden werden und wir haben damit eine hoffentlich zufriedenstellende Lösung gefunden. Natürlich wird es in der Bauphase zu Einschränkungen für den landwirtschaftlichen Verkehr sowie FußgängerInnen und RadfahrerInnen kommen, wofür wir schon im Vorhinein um Ihr Verständnis ersuchen.

Interessante Projektdetails (aus der Präsentation beim Infoabend) haben wir Ihnen auf dieser Doppelseite zusammengestellt. Gut ersichtlich ist, dass auch umfassende Bepflanzungsmaßnahmen auf der gesamten Strecke geplant sind, welche die aus technischen Gründen notwendigen Rodungen wieder mehr als wettmachen werden.

Zusammenfassend freuen wir uns sehr, dass auch dieses Projekt nunmehr auf Schiene ist und sind schon sehr auf die endgültige Ausführung gespannt.

Bücherbox

A1 stellt österreichischen Gemeinden auf Anfrage kostenlos „alte“ Telefonzellen zur Verfügung. Auf Initiative der Pfarrbücherei haben wir eine dieser Telefonzellen besorgt, diese soll



Beispiel Bücherzelle der Pfarre St. Leonhard bei Graz



Gestaltung im Bereich zwischen Bäckerbrücke und Großengersdorf (Damm wird nordseitig und südseitig abgeflacht und neu angebösch. Daher war es technisch unumgänglich, die alten Gehölze zu roden. Es sind umfassende Neupflanzungen auf der gesamten Länge vorgesehen.)



Beispielfoto, wie die Rußbachaufweitung bereits im kommenden Jahr 2024 aussehen könnte.

an alter Stelle am Hauptplatz zu einer Bücherbox/Bücherzelle umgewandelt werden.

Verkauf Holzer

Im Rahmen der Gemeinderats-sitzung im März wurde ein Betriebsgrundstück am Reuhof im Ausmaß von 3000 m² an die Familie Holzer verkauft. Nachdem sich die Firma Stidl und Holzer in einem organisatorischen Umbruch aufgrund eines Generationenwechsels befindet, wurde die Möglichkeit geschaffen, dass alle Betriebsteile am Standort Pöllichsdorf verbleiben können. Des Weiteren ergibt sich daraus, dass nach der Absiedelung der Firma und der Firmenfahrzeuge vom

jetzigen Standort an der Wolkersdorfer Straße die Gestaltung der Straße am Stierkreuz um einiges einfacher und günstiger wird.

Tausch Dachflächenfenster Wolkersdorfer Straße 3

Das ehemalige Arzthaus ist schon etwas in die Jahre gekommen, was man mitunter im Innenraum aber auch an der Gebäudehülle merken kann. Nachdem die Dichtheit aller Dachflächenfenster zu wünschen übrig lässt, wurde im Gemeindevorstand einstimmig der Entschluss gefasst, diese durch die Fa. Pöllinger erneuern zu lassen, um die Bausubstanz vor Kälte und Wasser schützen zu können. »

Ankauf Fahrradständer/ Rollerständer

Viele Eltern und Kinder kommen mit dem Rad bzw. Roller in die Volksschule und den Kindergarten, was sehr positiv zu bewerten ist. Damit ab dem nächsten Schuljahr eine geeignete Abstellmöglichkeit gegeben ist, hat der Gemeindevorstand in der Sitzung vom Juni den Ankauf von Fahrrad- und Rollerständern beschlossen. Diese werden über die Sommerferien montiert.

Sommerlängenweg

Das Projekt Sommerlängenweg, das die Gemeindeverwaltung bereits mehrere Jahre beschäftigt, wird auch im heurigen Jahr endlich umgesetzt. Nach letzten Abstimmungsbesprechungen mit Vertretern der Agrarbezirksbehörde soll im Oktober (nach der Weinlese) mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Kosten von € 170.000 werden zu 50% von der Agrarbezirksbehörde übernommen, 45% von der Gemeinde und 5 % über einen Interessentenbeitrag.

Kleinsanierungen

In den letzten Jahren wurden die kleinflächigen Straßensanierungen (Umlegen der Gehsteigrandsteine, Ausbesserungen von Asphaltflächen,...) meistens direkt vergeben. Auf unseren Wunsch und Auftrag wurde von der Team Kernstock ZT GmbH eine Ausschreibung einer Rahmenvereinbarung für kleinflächige Straßenbauarbeiten in den Jahren 2023 bis 2026 im Zuge eines offenen Vergabeverfahrens durchgeführt. Sechs Firmen haben ein Angebot abgegeben. Bestbieter war die Fa. Swietelsky AG, die mit der Summe von € 228.000 brutto deutlich unter der Kostenschätzung lag (ca. € 300.000 für die ausgeschriebenen Arbeiten) und um rd. 47 % billiger war als der zweitgereichte Bieter. Die Gemein-

de kann dadurch in diesem Bereich massiv Kosten einsparen. Aufgrund dessen, wurde im Zuge der letzten Gemeinderatsitzung der Auftrag an die Fa. Swietelsky AG vergeben, die ab jetzt diese Kleinsanierungen durchführen wird.

Friedhofsmauer

Da die Friedhofsmauer im östlichen Teil sehr stark beschädigt ist und sich bereits deutlich zur Seite neigt, wurde mit einstimmigem Beschluss in der Gemeinderatssitzung am 28.06. die Fa. Maier Bau aus Schrick mit der Sanierung der Mauer zum Preis von ca. € 47.000 beauftragt.

Betriebsgrundstücke am Reuhof

Die freien Grundstücke im Betriebsgebiet Reuhof sind heiß begehrt. Nahezu jede Woche gibt es Anfragen von Personen aus umliegenden Ortschaften und vor allem aus Wien. Nachdem durch die bisherigen Verkäufe im Betriebsgebiet nicht die gewünschten positiven Auswirkungen (vorrangig Betriebe aus Pillichsdorf, Arbeitsplätze und daraus folgend Kommunalsteuereinnahmen für die Gemeinde,...) erzielt werden konnten, sondern es eher noch negative Erlebnisse gibt (siehe Artikel zur gewerbebehördlichen Überprüfung), war es uns ein Anliegen, die Situation im Betriebsgebiet im Jahr 2022 genau zu evaluieren und zu diskutieren.

Nachdem es 3 Bewerbungen von Firmen mit örtlichem Bezug gab, wurde in zwei Ausschusssitzungen beraten und dann in der Gemeinderatssitzung vom 28.Juni mit den Stimmen der ÖVP und der Grünen der Entschluss gefasst, einen Kaufvertrag über die restlichen Flächen (ca. 10.300 m²) am Reuhof mit der Fa. ÖKLO zu errichten. Das Unternehmen ist österreichweit bekannt, wird von einem Pillichsdorfer geleitet und

hat sich auf den Bau und Verleih von ökologischen Komposttoiletten spezialisiert (in Pillichsdorf befinden sich bereits zwei dieser WC's – eines am Spielplatz und eines in der Kellergasse). Neben den fast 50 MitarbeiterInnen bringt das Unternehmen auch „frischen Wind“ ins Betriebsgebiet, da sich die Firma immer weiter entwickeln will und noch viele Ideen hat.

PV Flächen

Vom Land NÖ wurde als eines der Hauptklimaziele 2030 eine PV-Leistung von 2 kWp pro Einwohner festgelegt, wobei 10% dieser PV-Leistung im Gemeindegebiet von der Gemeinde selbst umgesetzt werden sollen. In Pillichsdorf würde das eine Gesamtleistung von ca. 2400 kWp bedeuten, wobei auch private PV-Flächen hinzugerechnet werden. In unserem Gemeindegebiet gibt es zwei Deponiegrundstücke, die sich für die Errichtung von leistungsstarken PV-Freiflächen anbieten. Einmal die Deponie, die im Besitz der Familie Biber ist und von der Fa. Gänger wieder befüllt wird. Auf dieser möchte die Fa. „ImWind“ eine Anlage mit 10 MWp errichten. Des Weiteren auf der Deponiefläche, die im Besitz der Fa. Mannsbart war. Hier möchte die Fa. „Ökoenergie“ eine 2 MWp Anlage herstellen. Bei der GR-Sitzung im Juni wurden mit beiden Firmen Gestattungs- und Kooperationsverträge beschlossen und ein Grundsatzbeschluss zur Umwidmung der beiden Flächen gemacht.

Seniorenflug 2023

Im Herbst 2023 soll es wieder den traditionellen Seniorenausflug geben, wurde in der GR Sitzung im Juni einstimmig beschlossen. Nach Festlegung des Tages und der Ausflugsziele werden die betroffenen Personen rechtzeitig informiert und eingeladen!

Energiesparen bringt's – Tipps für jeden Haushalt

Die nachhaltigste und günstigste Energie ist die, die gar nicht erst verbraucht wird. Dieser Grundsatz gilt bei den anhaltend hohen Energiekosten mehr denn je. Doch jede und jeder von uns in

Pillichsdorf hat Handlungsmöglichkeiten. Beachten Sie einige praktische Tipps und sparen Sie Energie und Kosten. Wo Sie im Haushalt ansetzen können, lesen Sie hier.

Wie und wo Sie am besten Energie sparen

1. Warmwasser

Duschen statt Baden spart viel Warmwasser. Spararmaturen einsetzen und die Temperatur des Speichers auf 50°C begrenzen.

2. Kühlen & Gefrieren

Gefrier- und Kühlschränke laufen durchgehend und verbrauchen viel Energie. Regelmäßig enteisen, nicht zu kalt einstellen (+6 bzw. -18°C reichen aus) und bei Neuanschaffungen auf Energieeffizienz achten.

3. Wäsche waschen

Temperatur runter: Ein Waschvorgang mit 30°C genügt für normal verschmutzte Wäsche. Sparprogramm verwenden und nur voll beladen waschen.

4. Wäsche trocknen

Wäschetrockner brauchen viel Strom, Trocknen an der Wäsche-

leine ist die kostenlose Alternative. In der Waschmaschine möglichst hoch schleudern, dann bleibt nur wenig Restfeuchte.

5. Geschirr spülen

Energiesparprogramm verwenden, Geschirr nur kalt vorspülen und nur voll beladen einschalten.

6. Kochen und Backen

Beim Kochen immer einen Deckel verwenden und die Herdplatte entsprechend der Topfgröße wählen. Beim Backen Heißluftfunktion wählen, früher abschalten und Restwärme nutzen.

7. Beleuchtung

Alle Glühbirnen durch LED-Leuchten ersetzen, LED verbraucht um 80 % weniger Energie. Beleuchtung nur bei Bedarf verwenden.



Bürgermeister Florian Faber, Regina Engelbrecht (Regionalstellenleiterin der Energie- und Umweltagentur NÖ) und Vizebgm. Martin Perschl

8. Heizungspumpen

Alte Heizungspumpe durch hoch-effiziente Pumpe ersetzen – das spart 80 % des Verbrauchs. Heizung generell ein Grad runterdrehen, das reduziert die Energiekosten um 6 %!

9. Klimageräte

In den Nachtstunden lüften und die Hitze tagsüber durch Außenbeschattung abhalten. Klimageräte benötigen viel Energie.

10. Stille Stromfresser

Stand-by-Modus vermeiden: Verwenden Sie Steckerleisten mit Kippschalter und trennen Sie Ihre unbenutzten Geräte ganz vom Strom.



**Weitere Informationen und Bestellung
unter www.energie-noe.at**

www.eNu.at

„ZUAGRASTE“ in der Mittelstraße 14

Emily und Dieter Hensel wohnen seit Oktober im „Begleitetes Wohnen“ der Heimat Österreich in der Mittelstraße. Um sie den PillichsdorferInnen vorzustellen und einen Einblick in die Wohnsituation zu geben, hat Bürgermeister Florian Faber mit den beiden ein kurzes Interview geführt.

Bgm. Florian Faber: Danke, dass ihr euch Zeit nehmt, um dieses Interview zu machen. Erste Frage: Wo kommt ihr ursprünglich her und wie ward ihr beruflich tätig?

Emily Hensel (EH): Wir sind aus Schleinbach, ich bin die Emily Hensel und ich war fast 40 Jahre lang in Gaweinstal in der Hauptschule als Lehrerin tätig.

Dieter Hensel (DH): ich bin seit der Geburt unserer zweiten Tochter zu Hause, ich bin einer der ältesten Hausmänner, die es im System gibt. (lacht)

EH: Wir wollten, dass immer einer bei den Kindern zu Hause bleibt. Es war sicher eine ungewöhnliche Entscheidung.

DH: Wir sind beide „zuagrast“ in Schleinbach. Sie kommt aus der Steiermark und ich komme aus Deutschland aber bin auch seit meinem achten Lebensjahr in Österreich. Wir haben 3 Mädels, alle sind im Umkreis verheiratet, darum war es uns wichtig, nicht zu weit weg zu sein.

Seit wann wohnt ihr schon in eurer neuen Wohnung im „Begleitetes Wohnen“?

EH: Seit Oktober, also waren wir einer der Ersten, die eingezogen sind.

DH: Die Entscheidung hierher zu ziehen ist eigentlich schon im April 2022 gefallen. Zufällig!

EH: Der Dieter war eigentlich auf der Suche nach einer Wohnung für eine unserer Töchter und dann stolpert er über diese Wohnung auf „Willhaben“.

DH: Wir dachten uns, Begleitetes



Wohnen wäre 10 Jahre zu früh, da wir noch keine Gehhilfe brauchen oder einen Aufzug.

EH: Nach einer Woche sagte er dann zu mir, dass wir nicht warten bräuchten und gleich einziehen könnten. Ich habe es nicht laut gesagt, aber es war ein bisschen ein Schock, da ich immer in alten Häusern gewohnt habe und mir nicht vorstellen konnte, in einem Neubau und einer Wohnung zu leben. Ich war deshalb am Anfang etwas skeptisch.

DH: Es waren 38 Jahre in Schleinbach in einem alten Haus aus der Jahrhundertwende. Es ist schon ein altes Haus, also hast du immer Reparaturen zum Beispiel die Dach- und Heizungsprobleme, die wir am Ende hatten. 20 Holzfenster, die zu streichen waren. Das Haus hatte auch Stiegen, also zwei Ebenen. Da gab es immer wieder Probleme.

EH: Ich habe mir vor 2 Jahren mein Bein gebrochen und habe mich die zwei Monate mit den Krücken die Stiegen nicht hinun-

ter getraut und das war der erste Hinweis, dass das Haus nicht geeignet ist für das Alter. Eine Zeit lang hat auch die Tante vom Dieter bei uns gewohnt, die im Rollstuhl war. Jede kleine Barriere war da eine Schwierigkeit. Jede Tür ist in die falsche Richtung aufgegangen. Das war dann der Auslöser.

DH: Viele Bekannte in unserem Alter haben uns auch gratuliert und gesagt, dass wir es super gemacht haben. Wir fühlen uns jetzt sehr wohl!

Das heißt, ihr habt euch gut eingelebt und bereut die Entscheidung nicht?

Beide: Überhaupt nicht.

Man schätzt wahrscheinlich auch die Bequemlichkeit, dass man sich um nichts kümmern muss?

DH: Man kann auch jederzeit ohne schlechtes Gewissen fortfahren, wenn man will.

EH: Es war eine Umstellung von der Größe her. Wir hatten ein gro-

ßes Haus mit vielen Zimmern und viel Stauraum und jetzt haben wir 63 m². Das war ein großer Schritt, aber es erleichtert auch das Leben.

Das Haus, das ihr hattet, habt ihr es verkauft oder ging es an die Kinder?

DH: Jedes Kind hat schon ein Haus und es wäre schwierig gewesen es durch drei zu teilen, also haben wir es verkauft und haben relativ angenehme Käufer gefunden, die das Haus genau so schätzen wie wir. Obwohl wir es nicht gebaut haben, hatten wir nach 38 Jahren ein Heimatgefühl.

Gibt es etwas, das ihr an der Ortschaft oder Landschaft Pillichsdorf schätzt?

DH: Der Heurigenort und die überschaubare Größe - es ist schön, dass man sich, ohne großen Aufwand, mit anderen Menschen treffen kann. Wir können mit dem Fahrrad fahren, da die Strecken angenehm eben sind. Zum Einkaufen nach Wolkersdorf kann man auch leicht fahren.

EH: Was uns sehr gefällt ist die Busverbindung nach Wolkersdorf. Man kann nur hoffen, dass sie nicht eingestellt wird, weil die

echt super ist. Der Bus fährt alle 30 min., wo man auch wirklich Einkaufen fahren, oder zur Bank gehen kann.

Mit dem Blick von außen, gibt es Verbesserungsvorschläge?

DH: Es bräuchte jemand, der für die BewohnerInnen in unserem Haus Einkaufsdienste erledigen kann. Viele sind allein und weniger mobil, das wäre eine große Hilfe.

Danke für das Interview und die Zeit!

Richtlinie zur Verpachtung von Gemeindeflächen

Ein **Pachtverhältnis für Ackerflächen** kann nur eingehen, wer:

- a) einen Hauptwohnsitz in Pillichsdorf hat und
- b) einen landwirtschaftlichen Betrieb auf eigene Rechnung und Gefahr führt

Ein Pachtverhältnis für Flächen, die kleiner als 500 m² sind, kann eingehen, wer einen Hauptwohnsitz in Pillichsdorf hat. Die Verteilung von Ackerflächen erfolgt entsprechend folgender Kriterien:

1. Ehegatten von denen mindestens eine Person einen landwirtschaftlichen Betrieb führt und kein sonstiges Einkommen haben, erhalten 3,5 ha. Sollte ein Betrieb innerhalb der Familie geteilt werden, wird das Höchstausmaß von 3,5 ha dennoch nicht überschritten.
2. Ehegemeinschaften die zum landwirtschaftlichen Einkommen ein zusätzliches Einkommen (auch Pension) beziehen, erhalten max. 3 ha.

3. Familienangehörige, die im landwirtschaftlichen Haushalt der Eltern wohnen, haben keinen Anspruch auf „Gemeindeackerflächen“.

Bei Bewerbungen um Pachtflächen erfolgt die Reihung nach der Fläche, die bereits von der Gemeinde gepachtet wurde. Bei Gleichrangigkeit entscheidet das Los. Wenn „Nachbarflächen“ verpachtet werden, kann die Gemeinde Umreihungen durchführen, um größere Bewirtschaftungseinheiten zu erreichen.

Gibt es nicht genügend Bewerbungen, werden die Kontingente um je 0,5 ha erhöht.

Bei einer Betriebsübergabe innerhalb der Familie kann das Pachtverhältnis an den neuen Betriebsinhaber weitergegeben werden, wenn die genannten Richtlinien erfüllt werden und ein neuer Pachtvertrag mit der Gemeinde geschlossen wird.

Eine Weiterverpachtung und Weitergabe des Pachtrechtes an Dritte sind dem Pächter nur mit schriftlicher Erlaubnis der Verpächterin gestattet.

Die jährliche Pacht beträgt:

Pro Hektar (10.000 m²) in der KG Reuhof und für die Parzelle Nr. 3759 in der KG Pillichsdorf

€ 190,00

Pro Hektar (10.000m²)

in der KG Pillichsdorf **€ 260,00**

und ist bis 15. November des Bewirtschaftungsjahres zu bezahlen. Die Wertanpassung erfolgt mit dem **Agrarindex** 2022 – 137,9

Die Pachtverträge werden schriftlich geschlossen. Die Vorbereitungen zur Vergabe werden im zuständigen Ausschuss und im Gemeindevorstand vorbesprochen und dann per Gemeinderatsbeschluss beschlossen.

Diese Richtlinie tritt mit GR Beschluss vom 28. Juni 2023 in Kraft.

Wenn Sie Interesse an der Pacht einer Gemeindefläche haben, melden Sie sich bitte bis Ende Juli im Gemeindeamt!



Jubiläumsfeier beim Schlosswirt

Auf Initiative von BGM Florian Faber fanden die Gratulationen der Jubelpaare und Jubilare im Rahmen einer gemeinsamen Feier am 09.07. beim Schlosswirt statt.

Wir durften gratulieren:

- **zur „Goldenen Hochzeit“:**
Eder Gertrude und Franz,
Stöckl Veronika und Franz,
DI Gausgruber Theodora
und DI Gausgruber Hubert,
Dirnwöber Rosa
und Martin,
Helmer Brigitte und Josef
- **zum 90. Geburtstag:**
Fürhacker Gertrude,
Kaudela Alfred, Keck Josef
und Schickmüller Rudolf
- **zur „Diamanten Hochzeit“:**
Luser Richarda und Karl,
Müller Hedwig und Leopold

Vor dem gemeinsamen Mittagessen übergaben Bürgermeister Florian Faber sowie Josef Gössinger und Mag. Erich Trenker (als Vertreter des Gemeindevorstands) Geschenkkörbe an die JubilarInnen. Es war ein sehr stimmungsvolles Fest bei dem sich sichtlich alle sehr wohl fühlten.

Danke fürs Mitfeiern und noch einmal herzliche Gratulation an alle JubilarInnen.

Impressum

Erscheinungsort: Pillichsdorf
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion:
Marktgemeinde Pillichsdorf
2211 Pillichsdorf, Hauptplatz 3
Medieninhaber:
Bgm. DI Florian Faber BEd
für die Marktgemeinde Pillichsdorf
Weitere AutorInnen:
VizeBgm DI Martin Perschl,
Mag.^a Sabine Birk, GfGR Josef Gössinger,
Mag.^a Alexandra Nürnberger,
Gerhard Supper,
Layout und Satz:
teamwagner-design.at
Druck: Atlas, 2203 Großbebersdorf
Hinweis:
Für alle Fotos ohne Bildnachweis gilt:
© Marktgemeinde Pillichsdorf

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Pensionsfeier



Pensionsfeier unserer Standesbeamtin Roswitha Blauensteiner

Aktuelles aus der Region um Wolkersdorf

... denn das Schöne ist so nah ...



LA K. Hackl, Bgm. Bauer, Bgm. Hellmer, Bgm. Litzka mit RuWi-Team und DarstellerInnen beim Open-Air



GF Andrea Pleil und AmtsleiterInnen aus allen 9 Regionsgemeinden

RuWi-Musiktheater: Open-Air und CD

Im Juni wurde das erfolgreiche RuWi-Musiktheater noch zweimal als Open-Air im Schloss Wolkersdorf aufgeführt und gleichzeitig auch die neue CD präsentiert. Um den Inhalt des Musicals möglichst vielen Menschen, egal ob Jung oder Alt, näher zu bringen, wurden die Lieder professionell mit unseren DarstellerInnen und MusikerInnen aufgenommen und auf einer CD (und Streaming-Diensten) veröffentlicht.

Auf dem Tonträger sind neben den gesungenen Versionen auch Karaokeversionen zu hören. Die Texte zu den Liedern gibt es natürlich zum Mitsingen im Booklet der CD. Die fertige CD ist in der Buchhandlung Sterzinger (Hauptstraße Wolkersdorf) erhältlich. Außerdem finden Sie auf unserer Homepage eine Hörbuch-Version des Buches „RuWi – Kleine Schnecke auf großer Schatzsuche“, gelesen von Martin Neid. Für RuWi ist jetzt erst einmal Pause angesagt, bevor es

auf zu neuen Abenteuern geht. Wir danken ALLEN, die zum Gelingen dieses großen Projektes beigetragen haben und natürlich auch unserem treuen Publikum.

Amtsleitertreffen

Anfang Mai fand nach längerer Pause wieder ein Amtsleitertreffen in Wolkersdorf statt, an dem AmtsleiterInnen bzw. Vertretungen aus allen 9 Regionsgemeinden teilnahmen. Im Fokus standen Kennenlernen und persönlicher Austausch, aber auch Besichtigungen der neuen Volksschule, des Kindergartens Kindergartenweg und des Wirtschafts-

hofes Wolkersdorf standen am Programm. Ein Folgetreffen im Herbst ist bereits angedacht, um die regionale Zusammenarbeit weiter zu stärken.

Save the Date. Im Herbst stehen wieder viele Termine und Veranstaltungen der Region an und wir würden uns sehr freuen, Sie dabei begrüßen zu dürfen:

Konzert der Chöre

am 24. September um 17 Uhr in der Pfarrkirche Bockfließ

Regionsfest am 1. Oktober ab 14 Uhr im Himmelkeller Kronberg

Erlebnis Wanderungen im Herbst

- 01.09.** Geschichten und Pflanzen in der Kellergasse Pillichsdorf
- 08.09.** Wildobst-Spaziergang in Pföding
- 09.09.** Historische Ortsrunde durch Pillichsdorf
- 17.09.** Lambertiwallfahrt zur Kirche am Heiligen Berg (Hautzendorf)
- 23.09.** Mühlenwanderung im Kreuttal
- 08.10.** Wanderung 855 Jahre Bockfließ
- 22.10.** Wünschelrutenwanderung in Hochleithen
- 26.10.** Erdwerke um Hornsburg
- 28.10.** Laternenspaziergang mit der Nachtwächterin von Wolkersdorf

Region um Wolkersdorf • Hauptstraße 28 • 2120 Wolkersdorf

0664 / 611 33 00 • region@regionumwolkersdorf.at • www.regionumwolkersdorf.at

Weinbauverein Pillichsdorf

Hätten Sie es gewusst: Wann wurde der Pillichsdorfer Weinbauverein gegründet?

Die Antwort lautet: **1927!**

Unglaubliche 96 Jahre ist es also schon her, dass sich in der schwierigen Zwischenkriegszeit die Pillichsdorfer Weinbautreibenden zusammengetan und diesen Verein initiiert haben. Die Beweggründe damals: nach dem 1. Weltkrieg war das Weinbaugelände in einem desolaten Zustand, jahrelang hatten Arbeitskräfte zur Pflege gefehlt und die Reblaus hatte großflächige Schäden angerichtet. Man brauchte also eine Art „**Selbsthilfegruppe**“, um

die Weingärten wieder auf Vordermann zu bringen. Auf der Wiese hinter dem Gemeindehaus wurde ein Vortreibhaus errichtet, um neue Setzlinge zu züchten – auf sogenannten Amerikanischen Unterlagsreben, die eine Resistenz gegen die Reblaus aufweisen.

Ab den 60er Jahren änderte sich diese primäre Vereinsfunktion langsam in Richtung „**Maschinengemeinschaft**“. Zahlreiche kleine Weinbauern konnten es sich nicht leisten, neben Traktoren auch noch alle dazugehörigen Gerätschaften zu erwerben.

Also wurden Gemeinschaftsgeräte wie Fräse, Mulcher usw. angeschafft, die allen Mitgliedern

zur Verfügung standen und nur pro bearbeiteter Fläche bezahlt werden mussten.

Seit etwa 30 Jahren hat sich der Pillichsdorfer Weinbauverein ganz neue Ziele gesetzt. Die wenigen noch verbliebenen Betriebe setzen jetzt auf eine gemeinsame Marketingstrategie: Die Weinfeste, die im Frühling und Herbst in der Kellergasse stattfinden, ziehen mittlerweile tausende Gäste nach Pillichsdorf.

Die Kellergasse und das Weinbaugelände sind weithin bekannt geworden als ein Ausflugsziel zum Wandern, Walken und Radeln und werden bei schönem Wetter von zahlreichen Gästen bevölkert. Jedes Wochenende hat mindestens ein Buschenschankbetrieb offen und bietet traditionelle Heurigenmankerl, Weine und Säfte zum Genießen an. Einige Winzer stehen auch regelmäßig bei Wochen- und Bauernmärkten, z.B. in Wolkersdorf, Naschmarkt, Vet-Med, Seestadt...

Apropos Weinfeste: Die Niederösterreich-Werbung wird heuer das Kickoff-Event zum NÖ-Weinherbst in Pillichsdorf veranstalten. Am 19. und 20. August gibt's in der Kellergasse Heurigenbetrieb durch zahlreiche Winzer, Kultur (Lesungen und Konzerte), Weinwanderungen usw. Details folgen, aber wir dürfen euch schon jetzt dazu einladen.

Wir wünschen allen Pillichsdorf-erInnen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit und hoffen, euch weiterhin so zahlreich bei den Heurigen, Weinfesten, Offenen Kellertüren und Marktständen begrüßen zu dürfen.

*Die WinzerInnen des
Weinbauvereines Pillichsdorf*

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Im Rahmen der Optimierung unseres Abfallmanagements startet der GAUM Mistelbach im September 2023 mit der Registrierung aller Abfallbehälter. Sämtliche Abfallbehälter (Restmüll, Bio und Papier) werden im gesamten Verbandsgebiet registriert und digital erfasst.

Dadurch entstehen Ihnen zahlreiche Vorteile, wie

- Identifikation von „illegalen“ Behältern und Erreichung einer Gebührengerechtigkeit
- Sehr kurze Reaktionszeit bei Störungen
- Hohe Transparenz und dadurch zeitnahe und zuverlässige Auskunft bei Rückfragen
- Aufschluss über potentielle Optimierungen



Detaillierte Informationen zum Ablauf erhalten Sie in einem persönlichen Schreiben. Gerne beantworten wir Ihnen unter 02573/21162 vorab Ihre Fragen.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Unterstützung.



SSI SCHÄFER

Neuigkeiten & Tipps Wasserversorgung Wolkersdorf-Pillichsdorf



Die Anforderungen an die Wasserqualität und die Bereitstellung der benötigten Wassermengen erfordern immer neue Investitionen. Unser Leitungsnetz von gesamt 100 Km in den Gemeinden Wolkersdorf-Pillichsdorf und Katastralgemeinden muss auch ständig erneuert werden. Der Gemeindeverband Wasserversorgung Wolkersdorf-Pillichsdorf ist verpflichtet, kostendeckend zu arbeiten, das inkludiert sowohl die laufenden Kosten als auch die notwendigen Instandhaltungsarbeiten sowie Investitionen in neue Anlagen.

Folgende neue Projekte sind in Planung und sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden: Errichtung eines neuen Förderbrunnens inklusive Wasseraufbereitung im Gemeindegebiet Pillichsdorf, welcher in das Gesamtnetz einspeist.

Nach den Brüchen der Ortszuleitung in Münichsthal, welche im Besitz der EVN Wasser ist, wurde diese auf einer Strecke von 100m im Mai 2023 saniert. Kosten trägt die EVN Wasser. Derzeit sind wir in Verhandlungen mit der EVN Wasser, um eine nachhaltige Versorgung der Katastralgemeinden Münichsthal-Pföising-Riedenthal abzusichern.



Sollten sie Fragen zu unserer Wasserversorgung haben stehen wir ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Aufgrund der gestiegenen Allgemeinkosten müssen wir nach der Abrechnung des Jahres 2022/23 die Wassergebührenordnung dementsprechend anpassen. Die letzte Anpassung der Gebührenordnung wurde im Jahr 2015 durchgeführt.

Das ist keine Maßnahme, die wir leichtfertig vornehmen. Die Berechnung erfolgt aufgrund der Gesetze des Landes NÖ und wird von der zuständigen Stelle Abteilung Siedlungswirtschaft geprüft. Über die genauen Tarifänderungen werden Sie bei der nächsten Wasserendabrechnung (Fälligkeit 16.08.2023) weitere Informationen erhalten.

Tipp für Swimmingpoolbesitzer

Wenn Sie Ihr Pool über Winter abdecken, am besten so, dass auch kein Lichteinfall möglich ist, dann können Sie Ihr Wasser in guter Qualität halten. Es ist dann im Frühjahr nicht notwendig, das gesamte Wasser zu erneuern, sondern nur den Teil zu ergänzen, den man zum Auffüllen des Beckens benötigt.

Achten Sie auf den richtigen PH Wert, er sollte immer zwischen 7,0 und 7,4 sein. Das spart bis zu 80% des Wasserverbrauchs, hilft Ihnen Kosten sparen und schont unsere Wasserreserven.

Gemeindeverband Wasserversorgung Wolkersdorf-Pillichsdorf

Körperschaft öffentlichen Rechts
2120 Obersdorf, Kirschenallee 1a

Tel.: 02245/2450-0, Fax: DW 14; DVR: 4001621, UID-Nr.: ATU 16261505

E-Mail: gemeindevorband-wp@wasserversorgung-wp.at

www.unser-wasser.at



Pillichsdorf spielt Tennis!

Aktuelles aus dem Tennisverein Pillichsdorf

Gleich zu Beginn der heurigen Tennis-Saison fand am Samstag, dem 29. April der Kids-Day statt. Vorrangig ging es darum, den Kinder Spaß an der Bewegung zu vermitteln und ihnen den Tennissport auf lustige und spielerische Art näherzubringen. Dabei wurden erste Übungen mit Schläger und Ball absolviert, aber auch Geschicklichkeit und Schnelligkeiten standen am Programm. Bei solch einer sportlichen Anstrengung durften natürlich Obst und Säfte zur Stärkung für zwischen durch nicht fehlen! Gegen Ende hin musste zwar noch einigen Regentropfen getrotzt werden, doch auch das konnte den Kindern den Spaß nicht verderben! Einige hatten so viel Freude am Tennissport, dass sie sich nun im



regelmäßigen Tennistraining in Pillichsdorf befinden, was uns besonders freut und den Erfolg des Kids-Day zeigt.

Für unsere Kinder und Jugendlichen warten noch zwei weitere Veranstaltungen in der heurigen Tennissaison:

Im Rahmen des **Ferienspiels** hoffen wir, möglichst viele Kinder am Montag, den 17. Juli 2023 ab 16:00 am Tennisplatz begrüßen zu dürfen. Es warten sportliche Herausforderungen, lustige Spiele und natürlich auch wieder Übungen mit Schläger und Bällen auf die Kinder. Vorkenntnisse sind dafür nicht nötig, nur sportliche Bekleidung und Bewegungsfreude!

Außerdem veranstalten wir auch heuer wieder unser jährliches **Kinder-Tenniscamp**. Dieses findet von 11. bis 13. August statt. Näher Infos sind dem beigelegten Flyer zu entnehmen.

Doch nicht nur Kinder und Jugendliche sind heuer aktiv, auch die Tennismannschaft der

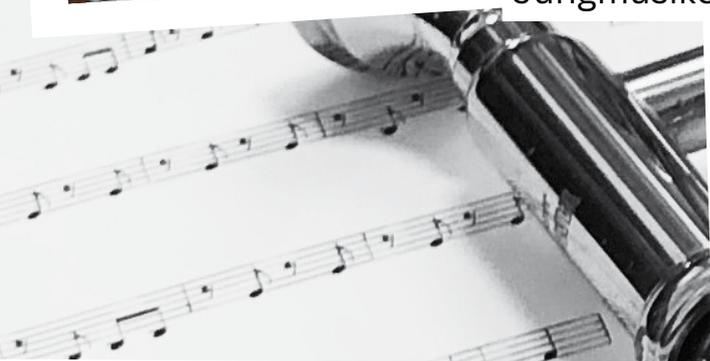
Herren schlägt sich wacker in der NÖTV-Liga. In ihrer zweiten Tennissaison als frisch zusammengefundene Mannschaft, konnten bisher 2 von 4 Spielen gewonnen werden! Erstmals findet heuer in Pillichsdorf von 4. bis 6. August ein **ITN-Doppeltturnier** statt. Wir, sowie alle teilnehmenden SpielerInnen, würden uns sehr über zahlreiches Publikum beim ersten Doppeltturnier in Pillichsdorf freuen! Für Speis und Trank ist natürlich gesorgt.

Zu guter Letzt gibt es auch heuer wieder ein tolles Event für all jene, die ebenfalls ein Turnier spielen möchten, bei denen jedoch der Spaß und das gemeinsame Sporteln an erster Stelle stehen: Am Samstag, den 2. September veranstaltet der Tennisverein das alljährliche **Mascherlturnier**. Hier können auch all jene mitmachen, die keine Mitgliedschaft im Tennisverein haben. Natürlich sind auch ZuschauerInnen gerne gesehen und abermals ist für Speis und Trank gesorgt!





Jungmusiker:innen beim Ortsmusik-Konzert



Ehrenpreisverleihung durch die Landeshauptfrau



Tipp:

Musikerball
07.10.2023



The Wrong Note Rag beim Ortsmusik-Konzert

Zwischenbericht der FF Pillichsdorf

Bisher brachte das Jahr 2023 in jeder Hinsicht wieder einiges mehr an Aktivität in den Feuerwehrbetrieb als es die letzten Jahre möglich war.

Gelungene Veranstaltungen

Einen schwungvollen Start in das Jahr konnten wir mit dem Feuerwehrball am 07. Jänner im Jugendheim feiern, der gut besucht war und bis in die Morgenstunden zum Tanzen einlud.

Am 14. April durften wir Gastgeber für den Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Wolkersdorf sein. Eine wichtige Informations- und Austauschveranstaltung über viele Ge-

meindengrenzen hinweg, bei der auch zahlreiche Ehrungen und Beförderungen ausgesprochen wurden.

Mit den Abschnittsfeuerwehrettkämpfen am 10. Juni und dem am Folgetag stattfindenden Oldtimertreffen, fanden erst kürzlich zwei weitere Highlights statt. Die 33 Bewerbungsgruppen der Wettkämpfe konnten noch bei schönem Wetter laufen, während der Abend und die Nacht etwas verregnet waren – was der guten Stimmung keinen Abbruch tat und bis ins Morgengrauen gefeiert wurde. Wenige Stunden später trafen auch schon die ersten von knapp

400 teilnehmenden Fahrzeugen des Oldtimertreffens ein. Hier meinte es das Wetter wieder gut mit uns und die Veranstaltungen können als voller Erfolg verbucht werden!

Ausbildung, Übung und Einsatz

Nur laufende Übung erlaubt es uns, im Ernstfall alle Handgriffe richtig zu beherrschen. Daher wurden auch die Wintermonate für Übungen und Fortbildungen genutzt. Bei der Winterübung wurden zahlreiche Werkzeuge und Hilfsmittel wieder beübt, die eher selten Verwendung finden. Neben den regulären, monatlichen Übungen war ein Übungstag im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum des Landesfeuerwehrverbands in Tulln ein besonderes Highlight. Vom Wohnungsbrand über technische Einsätze bis zur Personenrettung aus landwirtschaftlichen Anlagen konnten sehr realitätsnah zahlreiche Übungen in kurzer Zeit abgehalten werden. Eine Möglichkeit, die wir sicher bald wieder in Anspruch nehmen werden.



Feuerwehrball



Abschnittsfeuerwehrtag

Auch an Einsätzen war im ersten Halbjahr einiges zu tun: Von technischen Einsätzen auf der Hauptstraße (Drahtriss der Straßenbeleuchtung und Reinigungsarbeiten wegen stinkender Flüssigkeiten) über Bergungseinsätze (Auto gegen Baum, Auto auf Gleisen) bis hin zu Brandeinsätzen (Autobrand, Dachstuhlbrand, Hausbrand) wurde ein großes Aufgabenspektrum von uns bewältigt.

Feuerwehrjugend

Noch zu klein für die Feuerwehrjugend, aber voller Eifer machten

die Kindergartenkinder am 26. April mit, als wir eingeladen waren, gemeinsam mit den Kindern eine Übung im Kindergarten abzuhalten. Wer weiß, vielleicht ist schon bald eines der Kinder auch bei der Feuerwehrjugend? Denn hier ist die Begeisterung ungebrochen groß. Am 25. März wurden die vielen Stunden des Übens und Lernens belohnt, denn alle Kinder der Feuerwehrjugend haben an diesem Tag den Wissenstest des Bezirks Mistelbach bestanden.

Erstmals nahmen die Kinder heuer auch an drei Wettkämpfen teil, bei denen sie sich in Einzel- und Gruppenbewerben hervorragend geschlagen haben.

Wir freuen uns auf eine ebenso aktive und gelungene zweite Jahreshälfte und wünschen allen Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfern einen angenehmen Sommer!

Freiwillige Feuerwehr Pillichsdorf



Preisträger beim Oldtimertreffen



Übung im Kindergarten



Dachstuhlbrand in Großengersdorf (links) und Bergung eines Autos von den Gleisen (oben).

Die Notbremsen. Flüchtlingshilfe Pillichsdorf

Weltflüchtlingstag am 20. Juni 2023 – unsere Solidarität mit Geflüchteten ist gefragt



Die Europäische Union hat sich entschlossen, aus Europa eine Festung zu machen. Der vom Europäischen Rat beschlossene Asyl-Kompromiss hat den Schutz für Menschen, die zur Flucht gezwungen sind, de facto abgeschafft.

Flüchtlingslager wie Moria, in denen Menschen absichtlich unmenschlich behandelt worden sind, werden jetzt auf einer europarechtlichen Basis legalisiert. Selbst Familien sollen nun an den Außengrenzen der Europäischen Union in Haftlager gesperrt werden. Solche politische Rohheit darf nicht zur Gewohnheit werden. Mit Flüchtlingen muss so umgegangen werden, wie wir uns wünschen behandelt zu werden.

Anlässlich des Weltflüchtlingstages am 20. Juni 2023 möchten wir an die Regeln erinnern, auf

die sich die Weltgemeinschaft im Umgang mit Flüchtlingen geeinigt hat.

Recht auf Asyl

Jeder, der vor Verfolgung, Konflikten oder Menschenrechtsverletzungen flieht, hat das Recht, in einem anderen Land Schutz zu suchen.

Sicherer Zugang

Die Grenzen sollen für alle Menschen, die zur Flucht gezwungen sind, offenbleiben – ohne Zugangsbeschränkungen und Grenzsicherungen.

Push Backs

Menschen, die Asyl suchen, dürfen von der Polizei nicht ohne Klärung ihrer Situation hinter die Grenze in ein Nachbarland gedrängt werden.

Abschiebung

Menschen dürfen nicht gezwun-

gen werden, in ein Land zurückzukehren, wenn dort ihr Leben oder ihre Freiheit auf dem Spiel steht.

Keine Diskriminierung

Menschen dürfen an Grenzen nicht diskriminiert werden. Alle Asylanträge müssen fair geprüft werden, unabhängig von Faktoren wie Religion, Geschlecht, sexuelle Orientierung und Herkunftsland.

Humane Behandlung

Menschen, die zur Flucht gezwungen sind, sollen mit Respekt und Würde behandelt werden. Das bedeutet auch: Familien zusammenzuhalten, Menschen vor Menschenhändlern zu schützen und willkürliche Inhaftierungen zu vermeiden.

Kein Mensch flieht freiwillig – aber ganz freiwillig können wir uns entscheiden, diesen Menschen zu helfen.

Mit Hilfe der vielen solidarischen HelferInnen aus Pillichsdorf unterstützen wir die bei uns ansässigen geflüchteten Menschen in ihrem Bestreben, sich eine gesicherte Existenz in Österreich aufzubauen. Arbeits- und Lehrplatzsuche, Organisation von Behörden- und Arztterminen, Schulbesuch, Sprachkurse und vieles mehr erfordern erheblichen Zeitaufwand und Geduld. Besonders hervorzuheben ist der Beitrag der Gemeinde Pillichsdorf und den MitarbeiterInnen



der örtlichen Gemeindeverwaltung. Bürokratische Probleme werden ohne unnötigen Aufwand erledigt und wenn in der Wolkersdorfer Straße 3 handwerkliche Unterstützung benötigt wird, lässt die Hilfe nicht lange auf sich warten.

Vergangene Woche wurden die Dachfenster im Quartier der Geflüchteten erneuert. Die Gemeinde Pillichsdorf verlangt von dessen Bewohnern nur eine monatliche Betriebskostenspauschale, welche den Bewohnern hinsichtlich ihrer prekären wirtschaftlichen Lage die Möglichkeit einer gesicherten Unterkunft bietet.

Anlässlich des Festes der Eröffnung der Unterkunft für Geflüchtete in der Wolkersdorfer Straße 3 am 28. September 2018 hat die Schriftstellerin Karin

Peschka ihren Text „Menschen, woher auch immer ihr kommen mögt“ gelesen. Mit folgenden Worten schließt ihr Vortrag:

„Dieses Haus hier hat seine eigene Geschichte. Als ehemaliges Arzthaus wird es sogar ein Symbol für die Genesung sein, die möglich ist, menschlich, sozial und überhaupt.“

Es fehlt noch die Antwort auf eine oben gestellte Frage: Was weiß ein Fremder? Vieles. Und anderes als wir. Ihm zuzuhören ist immer ein Gewinn, eine Notwendigkeit, weil das Fremde, das Neue etwas vervollständigt, von dessen Unvollständigkeit man keine Ahnung hatte.

In diesem Sinn: Ich gratuliere euch. Ich wünsche dem Haus und allen, die in ihm wohnen, dass noch in vielen Jahren über die guten Sachen gesprochen wird, die hier ge-

schehen. Und dass das Gute dann wieder das ist, was es sein soll: absolute, selbstverständliche Normalität.“

Wir werden versuchen, diesem Anspruch gerecht zu werden. Unterstütze uns dabei!

Die Notbremsen. Flüchtlingshilfe Pillichsdorf

freiwillig, unabhängig,
überparteilich, gemeinnützig

ZVR-Zahl: 240888842

Kontakt: 0650 886 05 35;
info@dienotbremsen.at

Spendenkonto: Die Notbremsen.
Flüchtlingshilfe Pillichsdorf
IBAN AT83 2011 1837 3697 4300,
Erste Bank Wolkersdorf

Wir danken allen Pillichsdorf-erInnen, die in diesem Jahr wiederholt geflüchtete Menschen unterstützt haben.

60 Jahre – SCU Obersdorf/Pillichsdorf

1963 wurde der SCU Obersdorf/Pillichsdorf gegründet. 60 Jahre ist dies bereits her, weshalb heuer unser SCOP Sportsweekend Ende Juni gleichzeitig als große Jubiläumsfeier erhalten sollte.

Auch heuer gibt es wieder unser Sommercamp. Das Camp findet von Montag, 31.07.23 – Freitag 04.08.23 statt. Die Anmeldung erfolgt über unsere Website: www.wop-juniors.at/sommerncamp/.

Sportlich liegt eine Saison hinter uns, die nicht so verlaufen ist, wie wir uns das erwartet haben. Trotz zahlreichen Zugängen in der Herren-KM letzten Sommer, war es für uns leider nicht möglich, die Resultate zu liefern, die gewünscht waren. Als Folge dessen, starten wir diesen Sommer mit einem neuen Trainer in die Sai-

son: Vidan Mikic. Vidan coachte bereits die U23 und konnte unsere jungen ehemaligen U17 Spieler erfolgreich in den Erwachsenenfußball führen. Auch für unsere Damenmannschaft war die Saison schwieriger als die Jahre davor. Das liegt aber vor allem daran, dass wir erstmals in der AK Niederösterreich Frauen GL Nordwest-Weinviertel mitspielten. Dadurch war die Qualität der gegnerischen Mannschaften um einiges höher als die letzten Jahre. Dennoch konnten wir gute Spiele abliefern und uns stetig weiterentwickeln. Wir bereiten uns be-

reits auf eine neue Saison vor und freuen uns, zahlreiche Gäste bei uns am Sportplatz begrüßen zu dürfen. Ganz beliebt wird wieder unser SCOP Frühschoppen mit Grillhendl sein. Das genaue Datum wird allerdings noch fixiert, sobald es einen offiziellen Spielplan für die neue Saison gibt. An dieser Stelle wollen wir uns ganz herzlich bei allen SponsorInnen, HelferInnen und UnterstützerInnen des Vereins bedanken! Ohne die tatkräftige Hilfe wäre es nicht möglich gewesen, diesen Verein erfolgreich 60 Jahre lang zu führen und weiter zu fördern.

Kinder- ferienaktion 2023

Wir freuen uns, dass wir euch in diesem Jahr folgende Ferienspielangebote machen können:

17. Juli von 16-18 Uhr
Tennisverein
Tennisplatz Pillichsdorf

17. Juli von 16-18 Uhr
Bogensportverein
Bogensportplatz
neben dem Tennisplatz

19. Juli ab 16 Uhr
Basteln
ab 4 Jahre, Wiese hinter
der Gemeinde

9. August von 15-16 Uhr
Kinderyoga
ab 4 Jahre, bis 10 Kinder
Wiese hinter der Gemeinde

11. August ab 16 Uhr
Ortsmusik Pillichsdorf
Musikerheim

26. August ab 15 Uhr
Feuerwehr
Feuerwehrhaus

29. August von 19-21 Uhr
Filmabend
ab 10 Jahre
Gemeindesaal Pillichsdorf

30. August ab 15 Uhr
Kindertanz
für Kinder zwischen 4 und 6 Jahre,
bis 12 Kinder (Begleitperson erwünscht)

Sollten sich mehr Kinder anmelden,
findet um 16.00 Uhr ein weiterer
Kindertanz statt. Wiese hinter der
Gemeinde

2. September ab 14 Uhr
Mit den Jägern in den Wald
anschließend Würstl grillen
Treffpunkt Friedhofswiese

Anmeldungen sind über das Gemeindeamt möglich. Geben Sie Ihrem Kind bitte eine beschriftete Trinkflasche mit. Es entstehen für die Spiele keine Kosten, diese werden von den Veranstaltern, bzw. der Gemeinde Pillichsdorf übernommen. Hierfür bedanken wir uns herzlich!

Bei Schlechtwetter können einige Aktivitäten nicht stattfinden, bzw. finden an einem anderen Ort statt. Hierüber informieren wir zeitgerecht per Mail und auf der Gemeindehomepage.

Nicole Lang
0699/11833918

Martina Schmid
0681/20851450

Alexandra Nürnberger
0699/13011970

